

**Neue Selbstständigkeit in Unternehmen -
Anforderungen an das Kompetenzmanagement von morgen**

Universität Dortmund
Lehrstuhl für Grundlagen und Theorien der Organisationspsychologie
A. Gerlmaier
R. Reick

Beitrag auf der QUEM-Tagung am 31.01.-01.02.2001 in Berlin

- ◆ **Rahmenbedingungen Neuer Selbstständigkeit**
- ◆ **Das Projekt NestO**
- ◆ **Neue Selbstständigkeit: Begrifflichkeiten und Konzepte**
- ◆ **Anforderungen an die Selbstständigen von morgen**
- ◆ **Schlüsselqualifikationen Neuer Selbstständiger:
erste Ergebnisse der NestO-Studie**



Hintergrund des Forschungsvorhabens

Globalisierung

Wandel der Märkte

veränderte
Kundenwünsche

Unternehmensorganisation

Outsourcing

Lean Konzepte

MbO

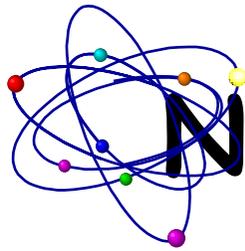
Selbstregulative
Projektteams

„Neue Selbstständigkeit“

neue Anforderungen
an die Tätigkeitsregulation
(Selbstmanagement, selbstgesteuertes Lernen, etc.)

veränderte Interaktionsbeziehungen
zu Führungskräften, Kunden, Kollegen

Aufweichung klassischer
Arbeitszeitmuster



NestO: Neue Selbstständigkeit in Organisationen

Laufzeit: 6/2000 - 11/2002

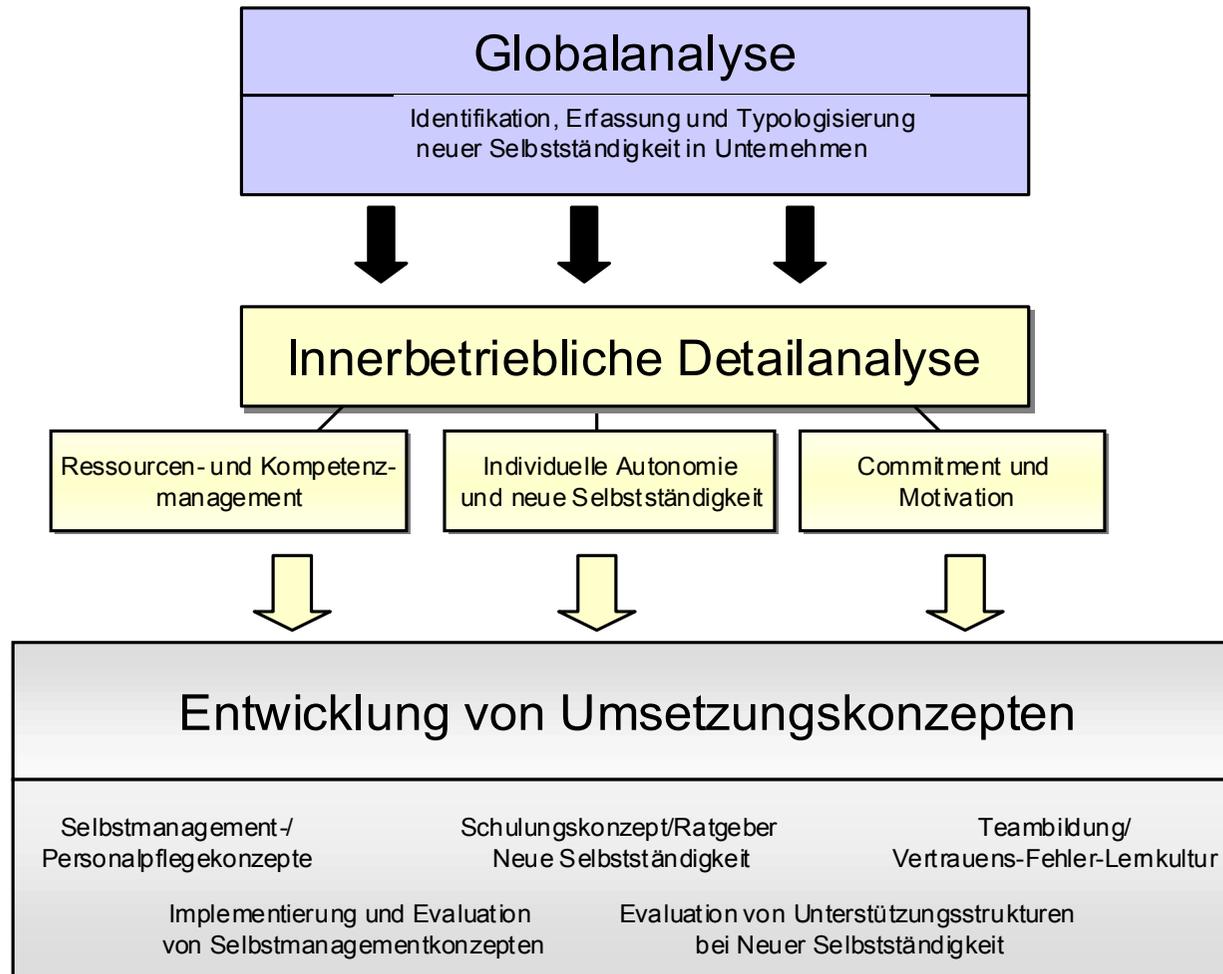
Ressourcen- und Kompetenzmanagement
Universität Dortmund,
Lehrstuhl Prof. Kastner

Evaluation von Selbstmanagement-
konzepten für Neue Selbstständige
Tüv-Akademie Rheinland

Individuelle Autonomie und
Neue Selbstständigkeit
Cogito e.V.

Commitment und Motivation in
flexibilisierten Außendienststrukturen
Sanofi-Synthelabo

NestO: Neue Selbstständigkeit in Organisationen





Neue Selbstständigkeit in Organisationen - Modelle und Typologien

Sozialstatistische Orientierung

→ Selbstangestellte (Fischer 1995)

Personen, die Tätigkeiten als Selbstständige anbieten, die bisher traditionell abhängig Beschäftigte ausüben. Übernahme von Arbeiten, die früher innerhalb von Unternehmen wurden, häufig von zu Hause aus.

→ Neue Selbstständige (Dostal, Dietrich)

Personen mit Erwerbsverhalten zwischen abhängiger und selbstständiger Beschäftigung (Übernahme von Risiko, aber Abhängigkeit von Kunden)

→ Neue Selbstständige (Geissler 1998)

- Start-up bei drohendem Arbeitsplatzverlust, aus AF-Maßnahme heraus
- Personen mit Arbeitslosigkeitperspektive und alternativen Ansprüchen an Lebensführung (Frauen nach Kinderpausen, geisteswissenschaftliche Berufe)
- Gründer mit Innovationen Produkt- oder Vermarktungsideen. Präferenzen nach flexiblen Arbeits- und Lebensweisen

Managementtheoretische/ soziologische Orientierung

→ Intrapreneurship/ internes Unternehmertum (Wunderer, Pichot)

Mitarbeiter, die wie Unternehmer denken, handeln und Innovationen durchsetzen sollen

Ziel: Identifikation und Unterstützung von Mitarbeitern, die unternehmerisches Potenzial besitzen zwecks Umsetzung dieser Ideen für das Unternehmen

→ Arbeitskraftunternehmen, Selbst-GMBH (Voß & Pongratz, Baethge)

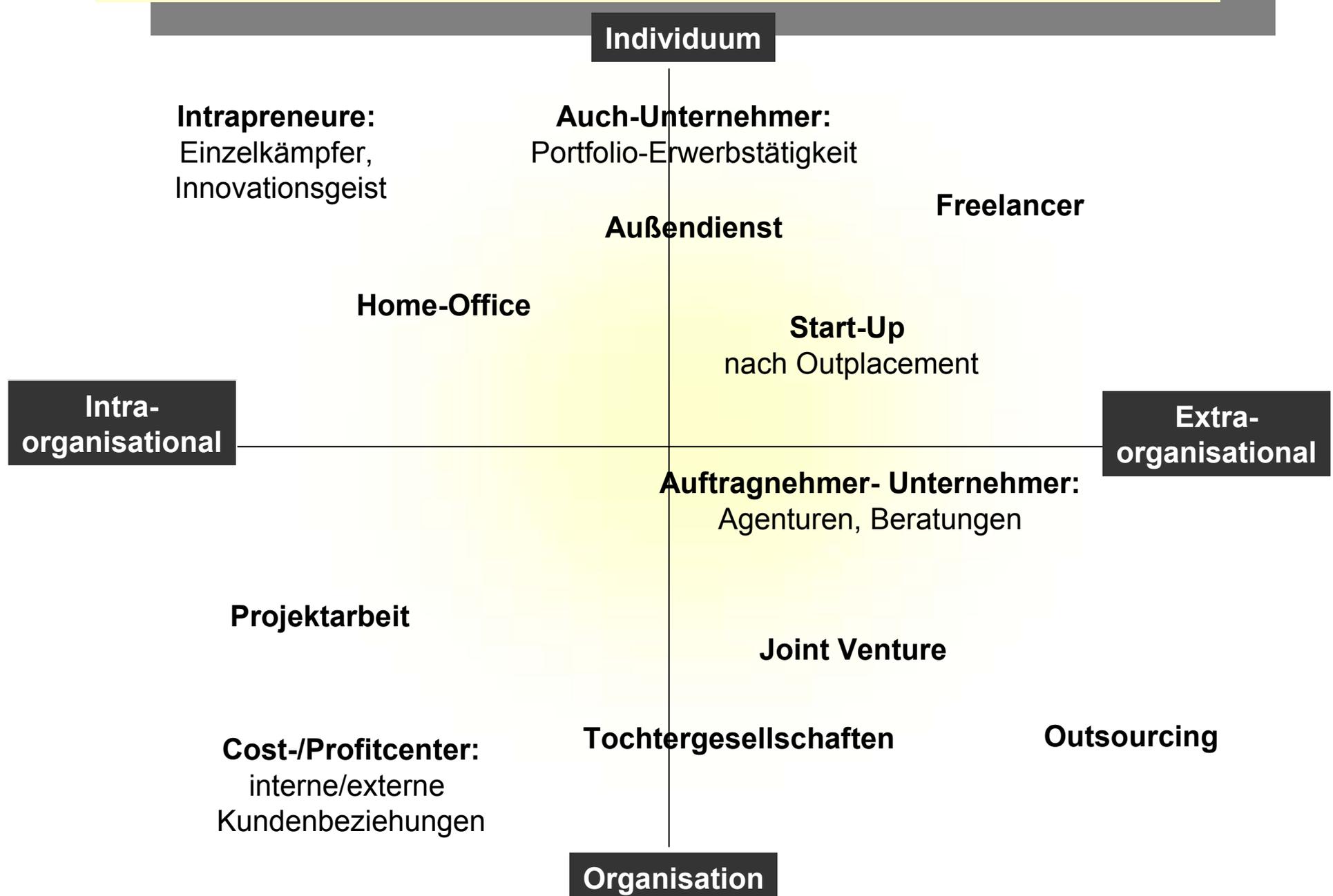
Neuer Arbeitstypus, bei dem nicht mehr das latente Arbeitsvermögen „verkauft“ wird, gezielte Vermarktung von Fähigkeiten und Leistungen.

Kennzeichen: erweiterte Selbstkontrolle, Zwang zur verstärkten Selbstökonomisierung der Arbeitsleistungen, Verbetrieblichung der Lebensführung

→ Unselbstständige Selbstständige (Peters, Glissmann)

Organisation wird marktförmig ausgerichtet, keine direkte Steuerung, Führung durch Rahmenbedingungen, Mitarbeiter ist autonom, weil nicht weisungsgebunden, aber heteronom, weil in er den organisationalen Handlungsbedingungen unterworfen ist.

Formen Neuer Selbstständigkeit in Organisationen



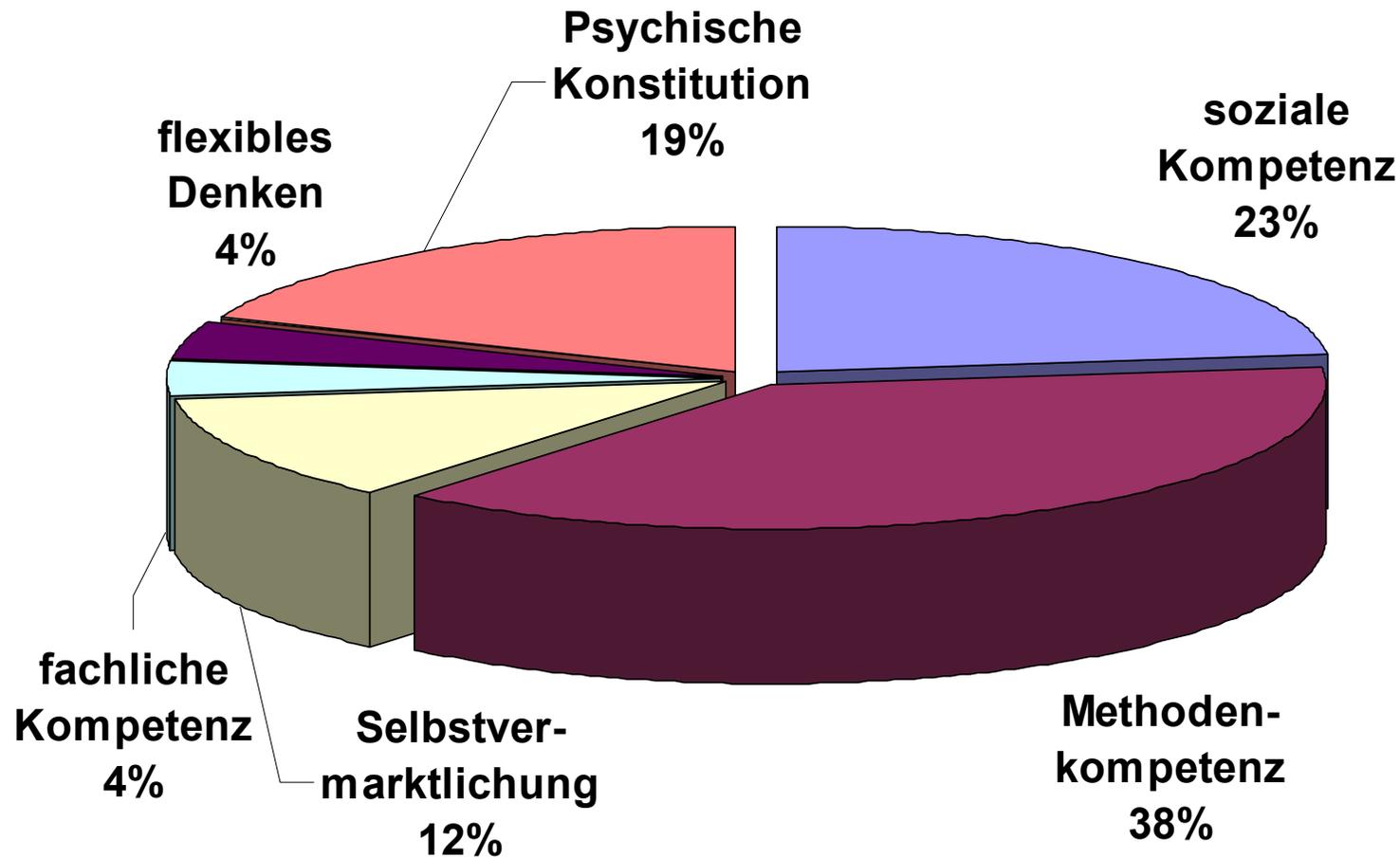


Anforderungen an die Selbstangestellten und Intrapreneure von morgen

- ➔ **offensivere „Vermarktung“ von Arbeitsleistung:**
 - Zugriff auf gesamtes Arbeitsvermögen des Arbeitenden
(nicht nur berufliche Qualifikation, alle individuell verwertbaren Potenziale)
 - Arbeitender wird verstärkt zum Anbieter seiner Arbeitskraft/ Dienstleister
auf internen und externen Märkten
- ➔ **fremdbestimmte Selbstorganisation und ihre ambivalenten Grundmuster**
- ➔ **„Portfolio-Arbeit“:**
 - flexible Verbindung mehrerer Tätigkeiten zur Existenzsicherung
- ➔ **Entwicklung von stabilen Arbeitsbeziehungen hin zu verwertungsorientierter
Netzwerkbildung**
- ➔ **Selbstorganisiertes, lebenslanges Lernen**
- ➔ **Lernen wird zur globalen Bewältigungsstrategie**
- ➔ **Anforderung, Work-Life-Balance aktiv zu gestalten (Wegfall stabiler Zeitmuster)**
- ➔ **Regulierung und Begrenzung von Selbstausbeutung**

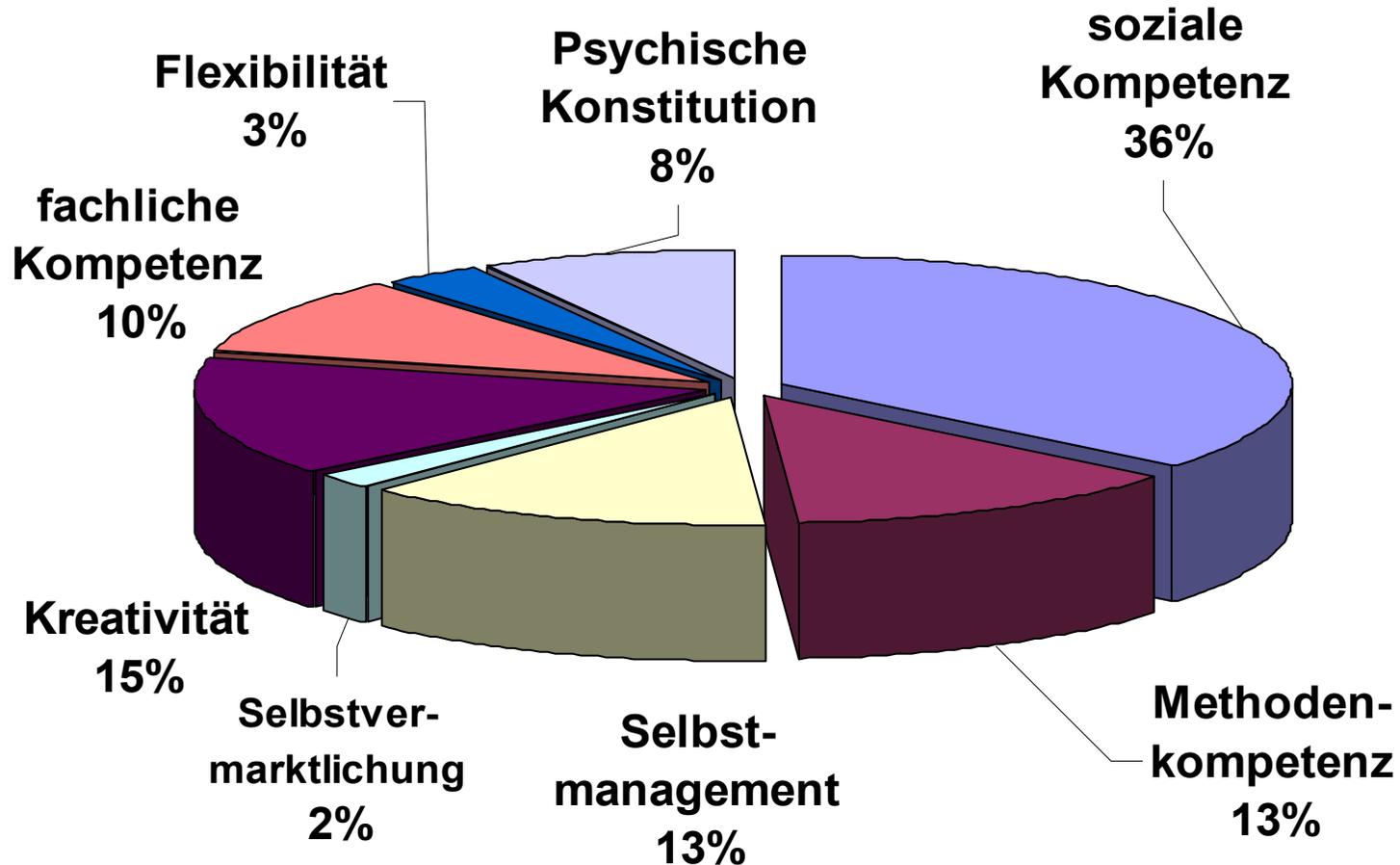
Kompetenzen neuer Selbstständiger Cost-/Profit-Center

- Anteil der jeweiligen Kompetenzen an den Nennungen insgesamt -



Kompetenzen neuer Selbstständiger Projektarbeit

- Anteil der jeweiligen Kompetenzen an den Nennungen insgesamt -



Kompetenzen neuer Selbstständiger

- Anteil der jeweiligen Kompetenzen an den Nennungen insgesamt -

Kompetenz	Projektarbeit	Freelancer	Cost-/Profit-Center
soziale Kompetenz	36%	23%	23%
Methodenkompetenz	13%	24%	38%
Selbstmanagement	13%	10%	0%
Selbstvermarktlichung	2%	6%	12%
Kreativität	15%	3%	0%
fachliche Kompetenz	10%	19%	4%
Flexibilität	3%	6%	4%
Psychische Konstitution	8%	9%	19%